

Anlage 2

Energiebericht 2014 – Fuhrpark Landratsamt

Das Landratsamt Waldshut hat zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben einen Bestand von derzeit **43** Dienstfahrzeugen, auf die sich auch der nachfolgende Bericht erstreckt. Nicht berücksichtigt in diesem Bericht sind die Fahrzeuge der Straßenmeistereien, des Landes-Forstbetriebes, des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie die bei den Gemeinden und Städten stationierten, landkreiseigenen Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Fahrzeuge.

Viele der erforderlichen Dienstfahrten werden auch mit mitarbeitereigenen Fahrzeugen und mit Zügen der Deutschen Bahn AG abgewickelt. Nach Information der DB Vertrieb GmbH haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung bei der Nutzung der Bahn im Jahr 2014 insgesamt etwa 160.000 Personenkilometer zurückgelegt¹.

Die Fahrzeugflotte des Landratsamtes setzt sich wie folgt zusammen:

Kraftfahrzeuge	2005				Jan 13				Jan 15			
	Benzin	Diesel	Gas	Hybrid	Benzin	Diesel	Gas	Hybrid	Benzin	Diesel	Gas	Hybrid
Audi A6 Avant KBM		1										
Audi A6 Limousine						1				1		
Audi Q5 KBM						1				1		
BMW 7er	1					1				1		
Mercedes C-Klasse	1											
Mercedes Vito		1										
Opel Antara						1				1		
Opel Astra Limousine	7	1				4				2		
Opel Astra Sports Tourer										6		
Opel Combo							1				1	
Opel Corsa	4	1				12				11		
Opel Insignia						1				1		
Opel Vectra	1											
Opel Vivaro Combi						2				4		
Opel Zafira							2					
Opel Mokka										1		
VW Golf	1				1	1				1		
VW Golf Plus										1		
VW Tiguan										1		
VW Passat					1							
VW Polo	3									1		
VW T5	1	6				5				5		
VW Amarok										1		
Ford Transit										1		
Subaru Forester	1											
Suzuki Jimny					1				1			
Toyota Auris								1				1
Summe:	20	10	0	0	3	29	3	1	1	40	1	1

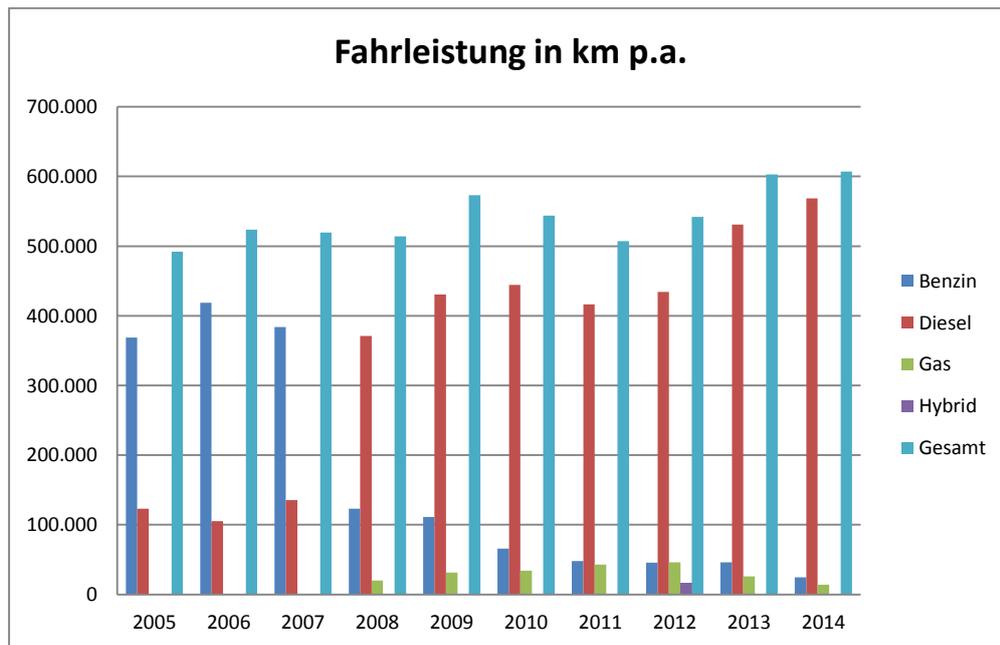
Die Aufstellung zeigt die Veränderungen im Fuhrpark von 2005 bis Januar 2015. Die Fahrzeugflotte wurde weitestgehend auf Fahrzeuge mit Dieselmotoren umgestellt.

¹ Auskunft der DB Vertrieb GmbH vom 01.10.2015

Zehn Fahrzeuge sind Transporter/Kombis/Kleinbusse, die für den Material- und Personentransport (Vermessungsamt, Flurneunordnungsamt, Landwirtschaftsamt, Hauptverwaltung, Flüchtlingsunterbringung) eingesetzt werden.

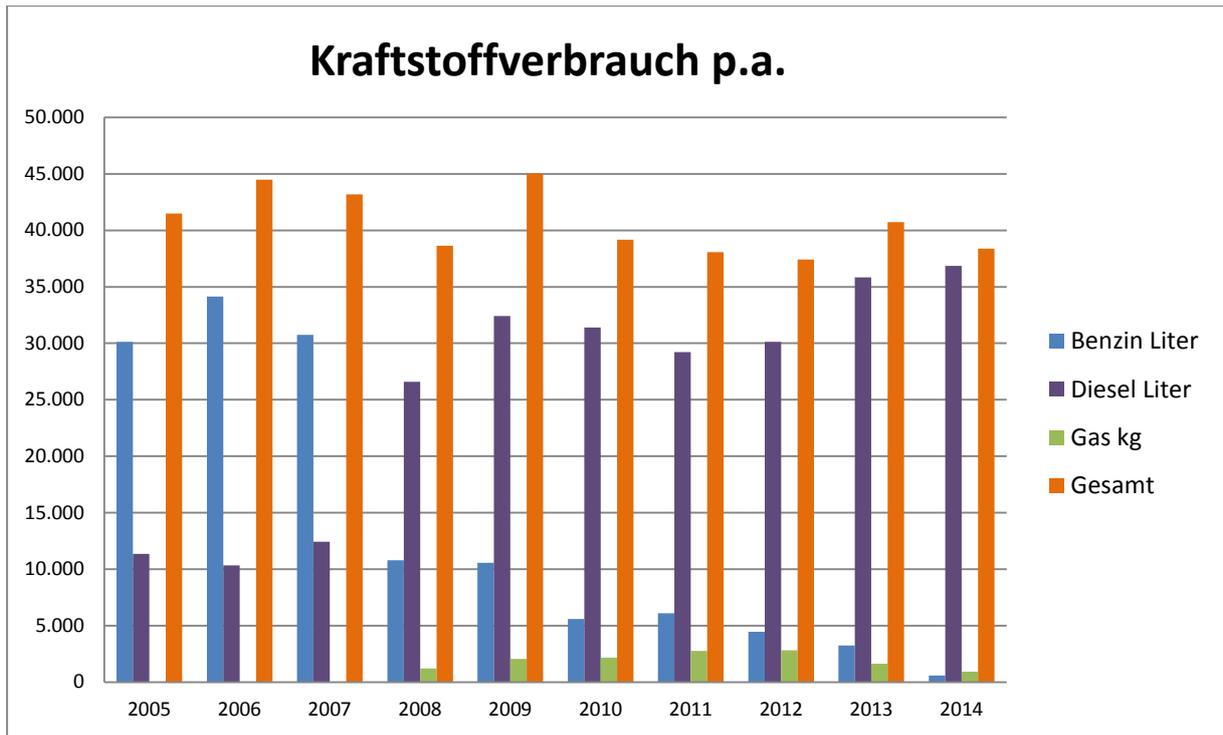
Sechzehn Fahrzeuge sind gekauft bzw. wurden vom Land Baden-Württemberg übernommen, 26 Fahrzeuge sind für Zeiträume von 12 bis 48 Monate geleast. Durch den hohen Anteil an Leasingfahrzeugen und die damit verbundene kürzere Halte- und Nutzungsdauer kann die Fahrzeugflotte schneller auf verbrauchs- und schadstoffarme Fahrzeuge umgestellt werden.

Mit den Dienstfahrzeugen wurden seit 2005 jährlich zwischen 490 Tkm und 610 Tkm zurückgelegt, die sich auf die einzelnen Antriebsarten der Dienstfahrzeuge (Benzin, Diesel, Erdgas, Hybrid – Elektro-/Benzinmotor) wie folgt verteilen:

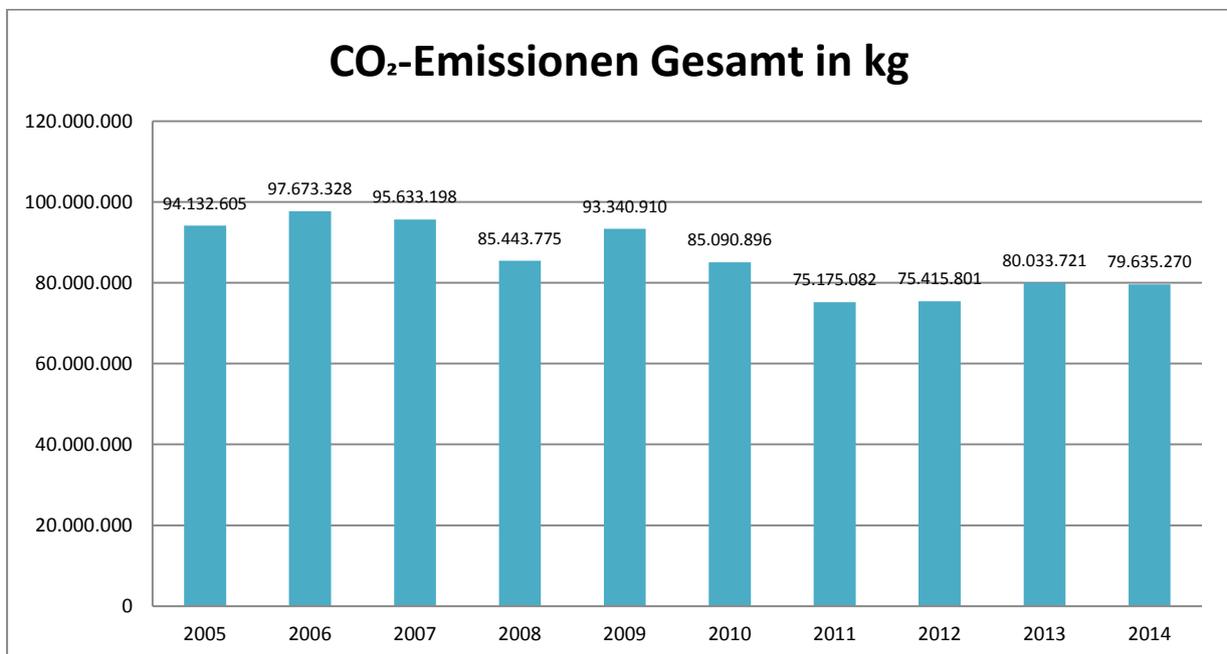


Die Umweltbelastung durch die Nutzung der Fahrzeuge ist maßgeblich vom Kraftstoffverbrauch und von den CO₂-Emissionen abhängig.

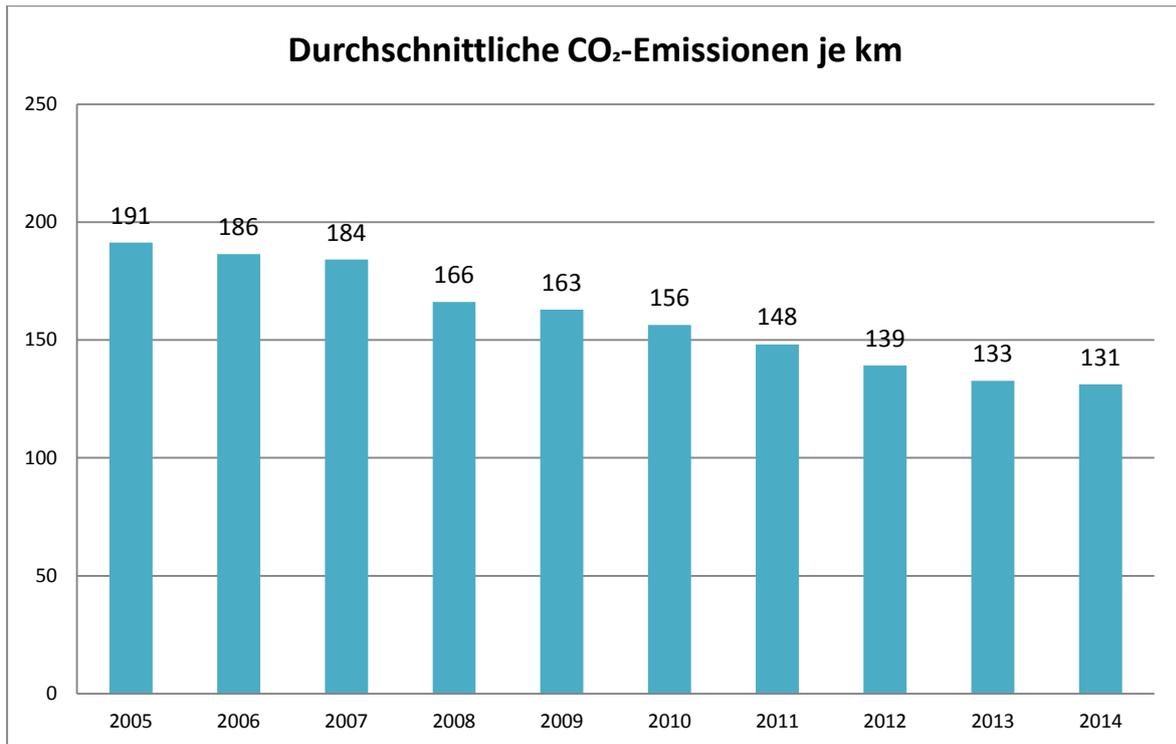
Der für die Dienstfahrten eingesetzte Kraftstoff konnte insgesamt durch den Wechsel auf verbrauchsärmere Motoren bei gleichzeitiger Erhöhung der Fahrzeugzahl reduziert werden. Nachfolgend ist der Gesamtkraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte für die Jahre 2005 – 2014 dargestellt.



Die **CO₂-Emission der Fahrzeugflotte** hat sich von 2012 bis 2014, trotz Erhöhung der Anzahl der eingesetzten Dienstwagen, verbunden mit einem Anstieg der insgesamt gefahrenen Kilometer, nur unwesentlich erhöht.



Die **CO₂-Emission je Kilometer** konnte von durchschnittlich 191 g/km im Jahr 2005 auf **131 g/km im Jahr 2014** verringert werden. Somit wurde seit 2005 die durchschnittliche CO₂-Emission je Kilometer der Fahrzeugflotte des Landratsamtes um 60 g/km verringert.



Die Bemühungen des Landratsamtes zu einem wirtschaftlichen und CO₂-reduzierten Fahrzeugeinsatz werden in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Durch die weitere Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit neuen, CO₂-reduzierten Motoren werden weitere Verbrauchs- und Emissionssenkungen erfolgen.

Bei der Ausschreibung von neuen Fahrzeugen bzw. von Ersatzfahrzeugen des allg. Fahrzeugpools ist die durchschnittliche CO₂-Emission des Fahrzeugs ein Ausschlusskriterium. Bei aktuellen Beschaffungsvorgängen werden für die einzelnen Fahrzeugtypen folgende Höchstgrenzen gefordert:

- Kleinwägen max. 95g/km; EURO 5
- Limousine max. 110g/km; EURO 5
- Kombi max. 115g/km; EURO 5
- Transporter max. 170g/km; EURO 5

Seit Februar 2011 ist ein Toyota Auris Hybrid mit einem Plug-in-Hybrid-Motor (kombinierten Elektro-/ Benzin-Motor) im Einsatz. Das Fahrzeug wurde gekauft und erweist sich bislang als durchweg zuverlässig. Die bisherigen Erfahrungen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Handhabung sind grundsätzlich positiv. Die Verbrauchswerte bei längeren Autofahrten oder Überlandfahrten (über den Schwarzwald) liegen bei diesem Fahrzeug zwar deutlich unter denen von reinen, vergleichbaren Benzinmotoren, jedoch tendenziell über den Verbrauchswerten von Dieselfahrzeugen.

Jedoch ist der Verbrauch des Fahrzeugs nur bei Nutzung im Stadtverkehr wesentlich geringer als bei den modernen Dieselfahrzeugen.

Mit Erdgasantrieb ist derzeit nur noch das Hausmeisterfahrzeug des Verwaltungsgebäudes ausgestattet. Verbrauchs- und Schadstoffwerte dieser Motoren sind gut aber das Tankstellennetz für Erdgasfahrzeuge sehr schlecht ausgebaut in unserem Landkreis. In Waldshut-Tiengen gibt es nach wie vor lediglich eine Erdgastankstelle in Tiengen.

Derzeit bestehen seitens der Verwaltung zudem Überlegungen ein vollelektrisches Fahrzeug, ggfs. unter Beteiligung eines Car-Sharing-Anbieters, mit in den Fahrzeugpool zu integrieren und damit einen weiteren Schritt zu gehen und weitere Erfahrungen in der Nutzung alternativer Antriebsarten zu sammeln.